

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1943**

253 (13.9.1943)







**Zehammerpokal**

**Der erwartete Nürnberg-Sieg**  
Auf dem WFF-Platz in Schweinfurt holten der 1. FC Nürnberg und FC Schweinfurt 05 ihr aus dem ersten Schlußrunde des Zehammerpokals rüchmüch, sehr schön verlaufenes Spiel nach. Der Kampf nahm einen für die Zuschauer recht interessanten Verlauf, da Schweinfurt bis zur 25. Minute durch Tore von Weismantel und Schürpf mit 2:0 in Führung lag, der „Club“ aber schließlich dennoch ganz einseitig mit 4:2 siegte. Die junge, eigenartige Mannschaft des 1. FC Nürnberg wird nun am nächsten Sonntag in der Pokalschlusssrunde in Brunn auf den WFF-Platz treffen.  
In der Nürnberg-Elf, die ihre Tore durch Morlok und Herberger erzielt, hatte man in dem Vetter anderer Reichstürmer den Überwinderen Spieler. Ihre Leistungen an dem allgemeinen Spiel vor allem in der zweiten Hälfte, sehr gefallen, so daß der Sieg bei einem verhältnismäßig geringen Aufwand von Taktik und Herberger völlig verdient war. Schweinfurt, das den Nationalspieler Kupfer als Mittelfeldspieler und Kühner als Mittelstürmer eingesetzt hatte, fiel nach der ersten halben Stunde mehr und mehr auseinander und enttäuschte die 5000 Zuschauer stark.

Es war ein kampfbetonter, harter Pokalspiel, das sich die beiden Mannschaften lieferten. Die Saarbrücker fügten sich darin auf eine überaus sichere Abwehr, den technisch und taktisch flug spielenden Mittelfeldler Walzer, ein lebendiges Stürmerpaar von Binkert, Weier und Dorn. Die Offenbacher Elf wies ebenfalls eine starke Abwehr, vor allem Pail im Tor und in dem Umläufer Reinhardt einen guten Mittelfeldspieler auf und besaß in Staubham, Gochlich und Ledwith gute Stürmer, doch ließ der Angriff etwas an Frische vermissen. Das erste Tor fiel gleich nach dem Seitenwechsel im guten Zusammenlauf zwischen Binkert und Weier durch den Saarländer Halbrecht. zehn Minuten später aber gelang Wolfgang der Ausgleich. Die Kicker drängten nun eine Viertelstunde lang ziemlich bedrückend für die Saarländer, holten auch ein Eckverhältnis von 9:5 heraus, doch hielt Saarländers Abwehr das Tor rein. Als eine Viertelstunde vor Schluß Binkert auf Vorlage von Staubham durch die Saarländer das zweite Tor für Saarländer erzielte, war die Entscheidung gefallen.

**Die Pokalspiele am 13. September**

Für die am kommenden Sonntag, 10. September vom Reichsstadion angelegte zweite Schlußrunde des Zehammerpokalwettkampfs ergeben sich nach den Spielen des 12. September folgende Paarungen:  
In Brunn: FC Nürnberg - 1. FC Nürnberg (Schiedsrichter: Wiesch, Wien).  
In Wien: Vienna Wien - Breslau 02 (Schiedsrichter: Regensburg, Augsburg).  
In Steier: FC Bayern - FC Bayern (Schiedsrichter: Weingartner, Wien).  
In Königsberg: FC Bayern - Königsberg (Schiedsrichter: Dr. Wagner, Danzig).  
In Berlin: Hertha BSC - SpVgg. Preuss. (Schiedsrichter: Ruchel, Merseburg).  
In Gelsenkirchen: Schalke 04 - Borussia Dortmund (Schiedsrichter: Jähde, Hamburg).  
In Mannheim: VfB Mannheim - FC Augsburg (Schiedsrichter: Jähde, Stuttgart).

**Saarbrücker Kampfsiege**

Der erste Teil der zweiten Schlußrunde um den Zehammerpokal führte im Frankfurter Sportfeld vor 12000 Zuschauern den FC Saarländer und Kickers Offenbach, die Pokalsieger der Saarländer Weltmeisterschaft und Saarländer, die äußeren Bedingungen waren für die Saarländer — sie mußten im Frankfurt offene Spiele spielen, während die Kickers im heimischen Stadion spielten, trotzdem schafften sie aber auf Grund ihrer hohen körperlichen Fähigkeiten und einer erstaunlich guten mannschaftlichen Geschlossenheit einen vielleicht etwas glücklichen, aber keineswegs unverdienten 2:1-Sieg. Die „Maschine“ haben damit als erster Verein einen Platz unter den „Letzten“ des Pokalwettkampfs erreicht.

**Die Pokalspiele am 18. September**

Für die am kommenden Sonntag, 10. September vom Reichsstadion angelegte zweite Schlußrunde des Zehammerpokalwettkampfs ergeben sich nach den Spielen des 12. September folgende Paarungen:  
In Brunn: FC Nürnberg - 1. FC Nürnberg (Schiedsrichter: Wiesch, Wien).  
In Wien: Vienna Wien - Breslau 02 (Schiedsrichter: Regensburg, Augsburg).  
In Steier: FC Bayern - FC Bayern (Schiedsrichter: Weingartner, Wien).  
In Königsberg: FC Bayern - Königsberg (Schiedsrichter: Dr. Wagner, Danzig).  
In Berlin: Hertha BSC - SpVgg. Preuss. (Schiedsrichter: Ruchel, Merseburg).  
In Gelsenkirchen: Schalke 04 - Borussia Dortmund (Schiedsrichter: Jähde, Hamburg).  
In Mannheim: VfB Mannheim - FC Augsburg (Schiedsrichter: Jähde, Stuttgart).

**Glänzende 50-Jahrefeier**

**Der GFA-Club**  
In würdiger Weise feierte heute die efflämische Leichtathletik im 50-jährigen Bestehen 60 Vereine hatten 200 Teilnehmer an den Start gemeldet, die bei hervorragender Organisation sehr gute Leistungen boten. Die Ergebnisse fielen bei günstigen äußeren Voraussetzungen und bei den mutmaßlich bevorstehenden Anlegen der Triathlon-Rundstrecke durchgehend aus, außerdem (VfL Berlin) feierte sich im Sprinter-Dreifachlauf nach scharfen Kämpfen durch sehr bedrängte durch Kappelmann und Klein. Merck zeichnete sich im 100-Meter-Lauf mit 11,1 s aus. Sehr gut lief der deutsche Jugendmeister Boas-Freiburg die 400 Meter in 59,9 s. Sehr gut war das 1000-Meter-Ergebnis durch den Stuttgarter Rennläufer in 2:35,4 und Heintz, Schillingen, lief mit 8:35 Min. eine vorläufige 3000-Meter-Zeit. FC Bayernhausen 93 erwies sich als unerschrockener 4x100-Meter-Staffel. Einmündige Siege wurden im Speerwurf durch Frinot und im Hammerwurf durch Reith durch Siegel im Kurzstoß erzielt. Burs-Saarburg sprang 7,5 Meter weit und zeigte sich als ausgezeichnete Spezialist. Bei den Frauen, WFF, WFF und ebenfalls sehr gute Ergebnisse.

**Neuer Erfolg des Wiener Handballs**

Nach dem glänzenden 2:2-Erfolg über die Innsbrucker Auswärts mußte nun auch Karlens Gaumannschaft die Ueberlegenheit der Wiener Elf anerkennen. In der Heimhartung hatten die Donaukicker fünf mit 17:9 Toren.

**Hohe Siege der Hockeymeister**

Die Hockeymeister der Männer, FC 87 Engenhausen, trat in Frankfurt a. M. einer ausgesuchten Auswahl von Hessen-Nassau gegenüber und siegte mit 7:0 Toren. Der Hockeymeister der Frauen, GSG, begann die Punktspiele in Hamburg mit einem 9:1-Erfolg gegen Hohenhorster SC.

**Aus den deutschen Fußballgauen**

Zu den wenigen Gauen, die bereits am vergangenen Sonntag mit den Meisterschaftsspielen begannen, gefolgt ist am 12. September auch ein Gau weiter, so daß es nun schon über 50 Gauen beim Reich in Nord, Süd, Ost und West des Reiches sind, die im Kampf um die Punkte stehen.

**FC Augsburg unterlag in München**

Im Dantestadt der Hauptstadt der Bewegung gab es vor 7000 Zuschauern eine Doppelveranstaltung. John Regensburg glückte ein 2:1-Erfolg über Bayer München und im Hauptspiel gelang dem FC Bayern München mit 2:0 ein überlegen verbundene Sieg über den FC Augsburg, der die süddeutschen Hoffnungen im Pokalwettkampfs trägt. Die „Bayer“ ließen aufgrund ihrer technisch sehr schönen Spielweise durch Tore des Berliner Hauptspielers Kindermann. Das Kennzeichen der Mannschaft ist die Kaiserliche Heidekamp, Stretke, Hofner.

**Der FC Göttingen führt in Württemberg**

Mit beachtlichen Leistungen wartet in der württembergischen Meisterschaft der Neuling FC Göttingen auf. Nach seinem 4:2-Erfolg am vergangenen Sonntag über Sportfreunde Stuttgart schlug er diesmal auf eigenem Platz durch tauffühliges und forcies Spiel den Meister VfB. Stuttgart mit 3:1.

**Mez und Kaiserslautern geteilt**

In Mez brachte das erste Eingreifen dem FC Mez ein glänzendes Tor und der FC Kaiserslautern mit jeweils 4:1 Tore klare Erfolge. Beachtlich aber vor allem war das 3:3 des Neulings SpVg. Hünningen, der in Loosar gegen den dortigen Fußball-Club bei der Partie 2:0 in Führung lag.  
Der Meisterschaftslauf in der Westmark — ohne den Meister FC Saarbrücken — brachte gleich zwei Überraschungen. So trafen Mannschaften wie der FC Mez und der FC Kaiserslautern blieben auf der Strecke. Der VfR Frankfurt am Main besiegte den FC Kaiserslautern mit einem 1:0. Den Gästen hand allerdings der Nationalspieler Walter nicht mehr zur Verfügung.

**Der DFC spielte mit Mägen**

Durch die Abgabe der Münchener „Löwen“ konnte der deutsche Fußballmeister, Dresdener SC, am Sonntag sein erstes Meisterschaftsspiel austragen. Er trat ohne Helmuth Schöen gegen seinen alten Widersacher FC. Dertza an und siegte mit 8:0, nachdem Dertza fünf halbe Stunde lang gegen Dresdener Torhüter erfolgreich zu wehren verstand. Die Streifen für den deutschen Meister erzielten Mittelstürmer Mägen (4), Koeppling (2), R. Hoffmann und Pöhl.

**In den SA-Raumweiskampfen am 17. und 18. September**

In den SA-Raumweiskampfen am 17. und 18. September in Breslau lud trotz zahlreichen Ausfallkampfen noch 850 Jünglinge aus 200 Gebieten für die sechs Meisterschaftsspiele an. Die Titelkämpfe der Mädel entfallen in diesem Jahr.

**Hessen-Nassau hat die besten Kuberer**

Zugendmeisterschaften auf der alten Donau  
In Wien wurden am Sonntagmorgen die deutschen Jugendmeisterschaften im Rudern auf der alten Donau abgeschlossen. Das Gebiet Hessen-Nassau erwies sich wiederum am erfolgreichsten, denn es gewann als Titelverteidiger nicht nur den leichten Biner, sondern legte sich auch in der schweren Abteilung dieser Bootsklasse siegreich durch. Daneben belegte es noch den zweiten Platz im schweren Biner. Der Doppelvierer brachte den Wiener einen Sieg vor dem Titelverteidiger Marz Brandenburg, Westfalen-Süd mußte, in ausfallsreicher Position liegend, das Rennen aufgeben. In den Abteilungen, die erstmals in zwei Abteilungen ausgetragen wurden, siegte in der leichten Klasse Westmark, das einen harten Kampf mit Marz Brandenburg auszufechten hatte. Dagegen fiel der Sieg des Baters von Wien, Potsdam, für Marz Brandenburg im schweren Biner sehr überzeugend aus.

**Ein deutscher Robinson**

Ein Soldat schreibt ein schönes Jugendbuch  
Der Jungland-Verlag in Götting hat ein in mehrfacher Hinsicht interessantes Werk unter dem Titel „Ein deutscher Robinson“ herausgegeben. Es ist die nach einem alten aufgefundenen Manuskript neuverarbeitete Lebensbeschreibung des L. und F. Prinz-Eugen-Dragoner Johann Georg Bayer aus Lins, des Gründers von Bayer-Brot in Bräunlingen. Der Entdecker des Manuskriptes und Nacharbeiter ist der Feldwebel Otto Eißer.  
Durch welches Erlebnis Eißer zur Verfassung seines Buches veranlaßt wurde, erzählt er im Vorwort des schon ausgetragenen und reich illustrierten Buches. Als er verunruhigt in einem Lazarett lag, kamen ihm ein Bild und eine alte Lebensbeschreibung des ungarischen Kämpfers Johann von Vitéz vor Augen. Das Antlitz Bayerns auf dem Kapfenfurter Hügel dem Anlitz des Eißer beherrschenden Linses. Diese lebhafte Lebensbeschreibung, das der Wunsch seiner Mitbewohnenden nach einem vollständigen, spannendem Lesestoff regen Eißer zum Schreiben an, so daß er sich hinsetzte und in wenigen Wochen an Hand des alten Manuskriptes in Verbindung mit einer eigenen lebhaften Phantasie und in Erinnerung an mande robinsonadesche Ereignisse in seiner Jugendzeit an der Donau ein Werk schrieb, das uns nun in Buchform zugänglich und seinen Kameraden aus dem Lazarett, darüber hinaus aber allen deutschen Soldaten und vor allem ihren Söhnen gemiebt und zugehört ist.

Der L. u. F. Prinz-Eugen-Dragoner Johann Georg Bayer verlebte in den Donau-Ufern von Lins-Urfahr eine verhältnismäßig schöne Kindheit und Jugendzeit, wird mit seinem 20. Lebensjahr Soldat und von da an eine nicht mehr absehbare Weite von Abenteuer bis eingeschlossen, die ihm in kindlicher Gefangenschaft bringen und aber auch großartige Erlebnisse mit einer unbedenklichen Ziel vor dem ferneren Abenteuer zu führen, das ihn erst im späten Alter zurück in seine Heimat führt. Wenn auch seine Erlebnisse als Robinson vorgetragen ähneln sein müßten, wie die des berühmten Robinson-Kruse, so nimmt uns doch der Inhalt gerade dieses deutschen Prinz-Eugen-Robinsons in besonderer Weise ergreifen, weil wir ihn aus seiner Heimat als Jungen schon genau kennen und lieben gelernt haben und weil sein Erleben, Schaffen, Leiden und Ertragen auf Bayerbad als ein wesentlich deutsches Schicksal hingestellt werden.

**Radparks-Jugendmeisterschaften**

Die fünften deutschen Jugendmeisterschaften im Radparks finden am Sonntag in Erfurt nach jenem Verlauf abgeschlossen worden. Hauptmannführer Seidemann konnte mit Genugtuung feststellen, daß die Leistungen gegenüber dem Vorjahr sich wesentlich gesteigert haben, was nicht zuletzt wohl ein Verdienst uneres Altkameraden Walter Ruetz ist, der zur Freude der Jungen die Vreizsträger auszeichnete. Die Entscheidungen auf der Bahn in Andreasried wurden vor gutem Besuch durchgeführt. Die Meisterschaft im 1000-Meter-Malfahren gewonnen der Wollfelder Giller von Wertens (Königshausen) und Steinbühl (Württemberg). Hartnäckig wurde um den Endsieg im 2000-Meter-Zweifelhäher gekämpft. Den ersten Rang hatten die Wiener Riemer-Keller gewonnen, im zweiten Gang erzielten Rapprecht-Bogt (Mittelteile) eines Reinen, doch im dritten entscheidenden Lauf siegen dann endgültig die Wiener Jungen. Einen weiteren Erfolg feierte das Gebiet Wollfeld im Zweier-Mannschaftsfahren über 50 Km. durch Giller-Scherer vor den Berlinern Winde-Maltz und den Thüringern Keil-Helbig.

Nicht den erwarteten kampfreichen Verlauf nahm die 100-Km.-Einzelmeisterschaft auf der Straße. Auf den Höhen des Rennsteiges war noch eine Spitzengruppe von 28 Fahrern geschlossen, die bei einem großen Teil der zurückgelegten Teilnehmer bei der Abfahrt nach Orthe aufschloß. Als 20 Km. vor dem Ziel fast 40 Fahrer die Spitze des Feldes bildeten, wurden die letzten 10 Km. in drei Gruppen mit je 30 Sekunden Abstand in der Form eines Zeitfahrens zurückgelegt. Bei dem Niederlagen Ludwig mit einer Gesamzeit von 3:18:30 auf den ersten Platz vor Keller (Wien) und Sarprecht (Mittelteil).

In der Gesamtwertung schnitt das Gebiet Wollfeld mit 7 Punkten vor Niederlagen und Wien je 6, Berlin und Frankfurt mit je 5 Punkten am besten ab.

**Familien-Anzeigen**

**Geburten**  
Am 10. u. 9. 43 ist unser Stamhalter, Gerhard Friedrich, angekommen. In großer Dankbarkeit, Gertraud Röhlen geb. Steigleder, z. Privatklinik Dr. Schmidt, Südliche Hildebrandstr. 1, Friedrich Röhlen, z. z. im Felde.  
Am 10. u. 9. 43 ist unser Stamhalter, Karl Radt, Unser erstes Kind, ein kräftiger Stamhalter, ist angekommen. In dankbarer Freude: Frau Lydia geb. Gehring, Schwedensweg 11, Elsaß, Oberwall, Josef Schies, z. z. im Felde.  
Am 10. u. 9. 43 ist unser Stamhalter, Hermann Juliane, ein Sonntagsgeld, begann heute seinen Lebensweg. Wir freuen uns alle. Theo W. Schwanke geb. Weber, St. Ingber, Hubert, mit Kindern Marianne u. Eva, Karlsruhe, 12. 9. 43, z. z. Privatklinik Professor Dr. Linzemer.

**Verlobungen**

Die Verlobung bekannt: Aenni Karlebe, St. Ingber, Bernhard Vogel, Karlsruhe, 13. 9. 1943.

**Verlobungen**

Ihre Kriegstrauung bekannt: Rolf Heerle, Oberwiesental 4, Res. Hiltz (Baden), z. z. im Felde, Gustel Heerle (Baden) geb. Kühne, Carlshelm, 11. 9. 43.

**Kurt Fischer**

Pionier, im Alter von 41 J. bei Ausübung seiner schweren Pflicht in Holland tödlich verunglückt. Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Die tiefbetrübte Mutter: Frau Ferd. Fischer, Wehr.

**Willy Scherer**

Grenad., am 4. 8. 43 bei den schweren Kämpfen im Osten im Alter von 31 Jahren den Heldentod fand. Gernsbach, Siedlung, 6. Sept. 1943. In tiefem Schmerz: Frau Käthe Scherer geb. Hohenadel mit Kind Elriede, Karl Scherer und Frau Sofie geb. Möhrmann; Feldwebel Karl Scherer, z. z. im Osten, und Frau Thilde, Obergr. Erich Scherer, z. z. im Ost; Gert Kurk Scherer, z. z. bei der Wehrmacht; Soldat Helmut Scherer, z. z. bei der Wehrmacht; Fam. Philipp Hohenadel, Weinheim a. d. Bergstr., Kurbrunnweg 4, u. alle Verwandten.

**Helmut Tritsch**

Gefr. in einem Gren.-Regt., ausgez. mit dem EK 2, am 19. 8. 43 bei den harten Kämpfen im Osten schwer verwundet wurde u. noch am gleichen Tage im blüh. Alter von 20 1/2 J. für seine geliebte Heimat im Felde-lazarett gestorben ist. Er ruht auf einem Heldengrab im Osten. Karlsruhe, Scherrstr. 9, 9. 9. 43. In tiefem Schmerz: Wilhelm Tritsch und Frau Wilhelmine geb. Strauß, die Brüder: Stabsgefr. Oskar Tritsch, z. z. im Felde; Soldat Herbert Tritsch, z. z. im Felde; Walter Tritsch und alle Anverw.

**Werner Meyer**

Y. 8. 1. 21, 29. 9. 43. San.-Gefr. in einer Reichswehrabteilung, Inh. des Verdienst-Abz., im Osten sein jüdisches Leben in Ausübung seiner Pflicht für Führer, Volk und Vaterland lassen mußte. Karlsruhe, Zirkel 19a, 9. 9. 43. In tiefer Trauer: Eugen Meyer geb. Schneider, und Frau Marie geb. Meyer, Brant: Ingeborg Scholz, Krahlau bei Steinau; die Großeltern und Anverwandten.

**Karl Felber**

Obergefr. in einer Panzerabteilung, Inh. der EK 2, des Panzersturmb., und der Ostmed., bei den schweren Kämpfen im Osten im Alter von bereits 22 J. sein geliebtes Heim mit am 20. 8. 43 gefallen ist. Gondelsheim, 6. September 1943. In tiefem Leid: Wilhelm Felber, Küferrmeister, und Frau Else geb. Schmidt; Familie Wilh. Dittes, Landwirts; Familie Wilh. Felber, Ingenieur; sowie die gesamte Familie: Richard Steinbach, Schuhmacher, z. z. im Osten, und Rudi Felber nebst den Anverwandten.

**Eugen Walther**

Obergefr., Träger des EK 2, der Ostmedaille u. des Sturmb., starb im Osten an den Folgen seiner schweren Verwundung am 21. 8. 43 im blüh. Alter von 23 J. den Heldentod. Er folgte seiner hl. Mutter nach 15 J. in die Ewigkeit. In tiefem Schmerz: Wilh. Walther im Namen aller Angehörigen.

**Bonifaz Geiger**

Im Alter von 47 J. am 27. August 1943 im Osten den Heldentod starb. Schluttenbach, Untergrombach, 3. September 1943. In tiefer Trauer: Frau Marie Geiger geb. Lechner und Kinder Rosa und Leopold; Eltern: Bonifaz Geiger und Frau Marie sowie alle Anverwandten.

**Franz Jung**

sein jung. Leben im Alter von 30 J. im Osten am 19. 8. 43 für seine hl. Heimat den Heldentod fand. Rotenfels, Waldprechtsweier, 9. 9. 43. In tiefem Leid: Frau Anna Jung geb. Müller u. Kind Helga; Fam. Anton Jung; Fam. Albert Müller sowie alle Anverwandten.

**Otto Lang**

Gefr. in einer Pion.-Komp., Inh. d. Verdienst-Abz., im Alter von 23 J. bei den schweren Kämpfen im Osten gefallen ist. Von seinen Kameraden wurde er auf dem Ehrenfriedhof u. Division zur letzten Ruhe gebettet. Gaggenau-Ottensau, 7. Sept. 1943. In tiefer Trauer: Karl Hoch, Lang, Gastwirt „Zum gold. Stern“; und Frieda Lang geb. Steiner; Lina Lang, Frieda Lang und Anverw.

**Edwin Schaub**

Soldat in einem Gren.-Regt., nach Gottes hl. Willen sein junges, hoffnungsvolles Leben im blüh. Alter von 19 1/2 J. bei den harten Abwehrkämpfen im Osten dahingab. Unvergessen von seinen Kameraden ruht er auf einem Heldengrab im Osten. Langenbrunn, 8. Sept. 1943. In tiefem Schmerz: Die Eltern: Moritz Schaub u. Berta geb. Künzler; die Geschwister: Hedwig u. Artur sowie alle Verwandten.

**Martin Schwelkart**

Obergefr., in einem Pionier-Bat., bei den schweren Kämpfen am 21. 8. 43 im Osten für Führer, Volk und Vaterland den Heldentod im Alter von 33 Jahren gefunden hat. Sinzheim, 6. September 1943. In tiefem Schmerz: Frau Luise Schwelkart geb. Röck und Kinder Martin und Hilbert; Eltern: Jos. Schwelkart, Rastatt, u. Geschwister: Familie Joseph Röck, Mannheim; Familie Anton Hucker, Muggensturm, und Anverwandte.

**Stellen-Angebote**

Wolter, nebenberuflich für Besorgung von 2 Heftanzügen in Privatheim gesucht. Walter Leonardi, Treuhänder Karlsruhe, Amalienstr. 29, Ruf 188.

**Joseph Schindler**

Gefr. in einer Gren.-Einheit, Inh. des Sturmb., u. Verdienst-Abz. in Schwarz, im Osten am 7. 8. 43 den Heldentod fand. In tiefer Trauer: Marie Schindler, im Alter von 28 J. für seine geliebte Heimat, ruht er in fremder Erde. In tiefem Leid: Alois Schindler u. Frau Walburga geb. Mittel, Gertraud Schindler u. alle Anverwandten.

**Erich Manhardt**

Im Alter von 19 Jahren im Osten nach kurzem Fronteinsetz gefallen ist. Offenbr., 4. Sept. 1943. In tiefem Leid: Frau Manhardt u. Frau Mins geb. Landengraber; Eltern: Parzer geb. Manhardt; Helmut Manhardt; Hans Parzer, z. z. im Felde.

**Joseph Riehe**

Landwirt, vohervorbereitet, im Alter von 89 Jahren nach einem arbeitsreichen Leben am 20. 8. 43 in Sasbach, 11. September 1943. Frau Katharina Riehe geb. Kurz u. Kinder sowie alle Anverw., Beerdigung am Dienstag, 14. 9., vorm. 10 Uhr in Sasbach.

**Antliche Bekanntmachungen**

- 1. Die Polizeiverordnung vom 25. Juni 1942 über die Beschränkung der Aufenthaltsgeldsachen in den Fremdenverkehrsbehörden wird aufgehoben.
- 2. Auf die auf Grund der Polizeiverordnung des Reichsministers für Volkswohlfahrt u. Propaganda vom 20. 12. 1942 (RGBl. I S. 732) ergangene Anordnung des Staatssekretärs für Fremdenverkehr zur Lenkung des Fremdenverkehrs vom 9. Juni 1943 mache ich aufmerksam. Fremdenverkehrsbehörden des Reichs sind in dieser Anordnung sind in den Landkreisen Lehr, Gelnhausen, Lahn, Limburg, Korbach, Seelbach und Schwelbark.
- 3. Auf Grund des § 1 Absatz 2 der Polizeiverordnung des Reichsministers für Volkswohlfahrt u. Propaganda vom 20. 12. 1942 stelle ich sämtliche Gemeinden des Landkreises Lehr den Fremdenverkehrsbehörden I. S. der Polizeiverordnung gleich.
- Lehr, 8. Sept. 1943. Der Landrat.

**Kaufgesuche**

Schrank u. Schaft zu Kauf ges. 44415 Führer-Verlag Khe. Schlafzimmer, neuwert., sof., sowie Nähmaschine, neu od. geb., gef., 585 postlagernd Reichenbach 2. Hillig, 60273.

**Zu vermieten**

Zimmer, möbl., sof., zu v. J. Frank, Baumelsterstr. 14, Hh., III., Khe. Zimmer, 600, leer, m. Zentr.-H., am Schöplöcher, ist ein solide, berufst. Person auf 1. 10. zu vermieten. L. Stern, Khe., Schloßbergstr. 9, II.

**Wachstube von Industriebetriebe**

Karlsruhe sofort gesucht. 41988 Führer-Verlag Karlsruhe.

**Hausarbeiten gesucht.**

Konditor Fr. Nagel, Khe., Waldstr. 41-45.

**Kontoristin mit Kenntnissen**

1. Steno u. Maschinenschreib. (auch Anfang). 1. u. 2. Druckerlehre auf sof., od. 1. 10. 43 ges. od. persönl. a. Buchdruckerei Stroedel u. Co. Reichenbach b. Karlsruhe.

**Pflegen bzw. Säuglingschwester**

sof. ges. Klinik Dr. Schmidt, Khe., Südl. Hildebrandstr. 1, St. 3742.

**Frau od. Mädchen, ill., z. Milchkühe**

Frei- u. Druckerei auf sof., od. 1. 10. 43. 5000 Führer-Verlag, Gaggenau.

**Gesundheitsfragen**

Wasschen, grobes, mit Doppelbecken, 40 2/3 zu verk. BR 3795 Führer-Verlag Bruchsal.

**Mietgesuche**

Zimmer, möbl., in gut. Hause (auch Umgeb.) v. berufst. Frau ges. 64052 Führer-Verlag Karlsruhe.

**Zu vermieten**

Zimmer, möbl., (ev. ohne Bett), in der Karlsruher Umgeb. gesucht. 64537 Führer-Verlag Karlsruhe.

**Mietgesuche**

Zimmer, möbl., in gut. Hause (auch Umgeb.) v. berufst. Frau ges. 64052 Führer-Verlag Karlsruhe.

**KAMMERLICHTSPIELE zeigen**

der Lustspiel „Lilab streng verboten“, Beg.: 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. Jug. über 14 Jahre zugelassen.

**RHEINGOLD**

Täglich 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. „Parasolius“, Wochenschau, Jug. über 14 Jahre zugelassen.

**SCHAUB**

Heute letztes 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. „Der kleine Grenzverkehr“, Liebesgeschichte, Wochenschau, Jug. nicht zugelassen.

**Durlach**

Heute letztes 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. „Mensch, Tier, Sensation“, Harry Piel-Film, Wochenschau, Jug. zugelassen.

**Durlach**

Heute 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. „Nacht ohne Abschied“, Jug. verb. Wochenschau.

**Rastatt**

Heute 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. „Maske in Blau“, Jug. verb.

**Baden-Aurich-Lichtspiele**

Heute 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. „Die Liebeslust“, Jug. nicht zugelassen.

**Achern: Tivoli-Lichtsp.**

„Die Reise nach Tivoli“, Jug. verboten.

**Veranstaltungen**

COLOSSEUM-THEATER. Heute von 7.30-9.15 Uhr. „Das Glöckchen des Glücks“, Jug. nicht zugelassen.

**PALAST-ART**

Heute 19.30 Uhr unser großes Varieteprogramm mit artist. Höchstleistung Kapelle: Martens. Kartenverkauf ab 5 Uhr.

**K.d.F.-Veranstaltungen**

Gaggenau, Mittwoch, 15. Sept., 19.30 Uhr. Saal der Dagler-Gaststätte. Eröffnung des Winterhalbjahres des Deutschen Volksbildungsvereins mit einem Lichtbildvortrag von Hans Aron. Betrifft über das Thema „Auf deutschem Fischdampfer unterwegs“. Eintrittskarten an den Vorverkaufsstell. u. an den Abendkassen. Des nicht-aktive „Schwarzkopf-Schuppen“.

**Unterricht**

Handelsschule Markler, Karlsruhe, Kochstr. 1, Ruf 218, D. Kaiser-allee. Neuer Handlungsbuch beginnt Okt. Anm. freuz. Prospekt.

**Theater**

BAD. STAATSTHEATER. Großes Haus. Di., 14. Sept., 18 Uhr. „Fidelio“, Mi., 15. Sept., 18 Uhr. „Der Tod Empedokles“.

**Filmtheater**

GLORIA - PALL: 2.30, 5.00, 7.30 U. Di., 14. Sept., 18 Uhr. „Fidelio“, Mi., 15. Sept., 18 Uhr. „Der Tod Empedokles“.

**Geschichte**

Strömung zum Anschauen werden angenommen halber Punkt für ein Paar Färberei Prunk, Karlsruhe. Annehmlichkeiten überlassen.

**Geschichte**

ROSEN, das elegante Lustlo. Beginn 2.45, 5.00, 7.30, Jugendl. über 14 Jahre zugelassen.

**Geschichte**

UFA-THEATER und CAPITOL. Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. Zwei Stunden Lachen in dem lustigen Terra-Film „Geliebter Schatz...“ mit J. Riemann, D. Kreyler, I. Wüst, H. Paulsen, E. Waldow. Jugend nicht zugelassen.